

## Vorlesungsankündigungen Wintersemester 2024-2025

### A) Vorlesungen (Geöffnet für Hörer aller Fakultäten!)

#### 1. **Rituelle Erfahrung: Anthropologische und theologische Grundlagen der Liturgie (M4, LG4, M BasPrak)**

Prof. Dr. Andreas Odenthal (verantwortlich und durchführend)

Trotz aller Tendenzen zur Entkirchlichung des Religiösen hält die Sehnsucht nach Ritualen in unserer Kultur an. Die Großkirchen geraten dabei in eine ambivalente Rolle: Trotz schwindender Bindungen wird ihr rituelles Repertoire auch von solchen Menschen in Anspruch genommen, die sich bereits von der Kirche, unter Umständen auch vom Glauben verabschiedet oder den christlichen Glauben nie geteilt haben. Diese Diagnose ist Grund, nach den allgemein menschlichen Bedingungen und Möglichkeiten der Rituale ebenso zu fragen wie nach der spezifisch christlichen Ausgestaltung. Dies geschieht auf der Grundlage der Liturgiekonstitution des II. Vatikanischen Konzils und schließt einen Exkurs in pastoralpsychologische Grundlagen ein.

#### Literatur:

Hans Gerald HÖDL, Johann POCK, Teresa SCHWEIGHOFER (Hg.), Christliche Rituale im Wandel. Schlaglichter aus theologischer und religionswissenschaftlicher Sicht (Wiener Forum für Theologie und Religionswissenschaft 14). Göttingen 2017.

Andreas ODENTHAL, Rituelle Erfahrung. Praktisch-theologische Konturen des christlichen Gottesdienstes (Praktische Theologie heute 161). Stuttgart 2019.

1-st., mittwochs, 9 Uhr, HS VII

Die Lehrveranstaltung beginnt in der zweiten Vorlesungswoche.



[www.200jahre.uni-bonn.de](http://www.200jahre.uni-bonn.de)

Universitätskasse Bonn:

Sparkasse KoelnBonn  
BIC: COLSDE 33  
IBAN: DE08370501980000057695

USt.-Id-Nr.:  
DE 122 119 125

## 2. **Sakramentliche Liturgie 1: Eucharistie (M10)**

Prof. Dr. Andreas Odenthal (verantwortlich und durchführend)

„Sakramente haben Zukunft“ – aber nur, wenn sie gut „inszeniert“ werden. Der Schwerpunkt auf der Feier der Eucharistie möchte neben historischen und systematisch-theologischen Fragestellungen die grundsätzliche rituelle Struktur in der durch die letzte Liturgiereform eingerichtete Form praktisch-theologisch ausloten. Dazu gehören Fragen nach Opfer und Mahl ebenso wie nach der Rollenvielfalt im liturgischen Tun sowie den unterschiedlichen Gebetsgattungen (etwa „Hochgebet“).

### Literatur:

Hans Bernhard MEYER, Eucharistie. Geschichte, Theologie, Pastoral. Mit einem Beitrag von Irmgard Pahl (Gottesdienst der Kirche 4), Regensburg 1989

1-st., montags, 9 Uhr, HS XI

Die Lehrveranstaltung beginnt in der zweiten Vorlesungswoche.

## **B) Seminare und Übungen**

### 3. **Übung: Crashkurs Liturgie (M BasPrak, LWP4a, M15/M23)**

Prof. Dr. Andreas Odenthal (verantwortlich)

Mag. theol. Frederik Wilczek, M.A. (durchführend)

Die Übung bietet die Möglichkeit, sich mit den Grundstrukturen gottesdienstlicher Vollzüge vertraut zu machen und dadurch ein solides Fundament für die weitere Beschäftigung mit dem Fach Liturgiewissenschaft zu erwerben. Themen des Kurses sind insbesondere die Struktur und Theologie der Eucharistiefeier, weiterer sakramentlicher Liturgien sowie der Stundenliturgie. Je nach Interessenschwerpunkt der Teilnehmenden können weitere liturgiewissenschaftliche Themen bearbeitet werden.

### Literatur:

Gerhards, A. / Kranemann, B., Einführung in die Liturgiewissenschaft, Darmstadt 2013.

Meßner, R., Einführung in die Liturgiewissenschaft, Stuttgart 2009.

Weitere Literatur wird im Kurs bekannt gegeben.

2-st., dienstags, 10 Uhr, SR1

Die Lehrveranstaltung beginnt in der zweiten Vorlesungswoche.

### 4. **Oberseminar: Liturgiewissenschaftliche Themen und Projekte**

Prof. Dr. Andreas Odenthal (verantwortlich und durchführend)

2-st. Termine nach Vereinbarung

5. **Übung: Kunst und Musik: Kirchenmusikalisches Praktikum (M23, M PlusPrak)**  
Thomas Höfling (durchführend)  
2-st., Blockseminar. Samstag, 19.10., 9.11., 7.12.; Raum wird noch bekanntgegeben

**C) An der Universität zu Köln**

6. **Proseminar: Der Gottesdienst der Kirche. Einführung in die Liturgiewissenschaft**  
Prof. Dr. Andreas Odenthal (verantwortlich)  
Mag.theol. Frederik Wilczek, M.A. (durchführend)

Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten der Universität zu Köln

2-st. mittwochs 16 Uhr, Universität zu Köln